



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Bilanz zum 31. Dezember 1998

		<u>PASSIVSEITE</u>	
	Stand	Stand	Stand
	31.12.1998	31.12.1997	31.12.1997
	DM	DM	DM
AKTIVSEITE			
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.256.574,00	2.297.217,00	0,00
2. Fahrzeuge für Brandschutz und Rettungsdienst	4.322.249,00	4.525.984,00	7.016.281,42
3. Maschinen, technische Anlagen	63.956,00	78.219,00	0,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	550.752,00	641.317,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	549.334,00	212.700,00	
	<u>7.742.865,00</u>	<u>7.755.437,00</u>	
		5.648.160,87	
		4.940.365,00	
		707.795,87	
		<u>6.388.188,72</u>	
		-7.095.984,59	-5.648.160,87
		119.081,83	1.368.120,55
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.933,27	10.877,99	1.985.938,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.029.702,17	766.941,48	
- davon mit einer Restlaufzeit von			
mehr als einem Jahr:	DM 0,00		
2. Forderungen an die Stadt/andere Eigenbetriebe	244.477,15	841.508,34	
- davon mit einer Restlaufzeit von			
mehr als einem Jahr:	DM 0,00		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	23.179,20	19.178,28	
- davon mit einer Restlaufzeit von			
mehr als einem Jahr:	DM 0,00		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.536,94	5.953.987,40	278.404,37
	4.200,00	4.175,00	0,00
			86.689,77
			156.487,74
			383.231,15
			<u>9.054.893,73</u>
			<u>15.352.105,49</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
			0,00
			76.841,92
			278.404,37
			0,00
			509.165,76
			1.757.796,34
			86.689,77
			7.134.942,53
			<u>9.054.893,73</u>
			<u>15.352.105,49</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			3.830.195,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: DM			0,00
2. Erhaltene Anzahlungen			0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: DM			0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			509.165,76
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: DM			509.165,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben			156.487,74
a) Verbindlichkeiten Kassenkredit			86.689,77
b) übrige Verbindlichkeiten			70.795,87
- davon mit einer Restlaufzeit bis einem Jahr: DM			86.689,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten			156.487,74
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: DM			156.487,74
b) aus Steuern: DM			0,00
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit: DM			0,00



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 1998

	DM	DM	Vorjahr	DM	DM
1. Umsatzerlöse		4.192.431,27			4.145.717,24
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>421.738,40</u>			<u>405.039,72</u>
- davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil:	DM	4.614.169,67			4.550.756,96
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren		31.315,38		25.915,86	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>403.343,80</u>		<u>260.772,53</u>	286.688,39
4. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter		5.708.881,95		5.346.934,58	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung					
- davon für Altersversorgung:	DM	<u>2.822.085,08</u>		<u>2.727.934,80</u>	8.074.869,38
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB:	DM	709.654,00		645.869,15	
- davon nach § 254 HGB:	DM	32.545,00			
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil:	DM	<u>1.056.967,24</u>		<u>943.152,30</u>	1.589.021,45
- davon Zinsen und ähnliche Erträge	DM	457,33		131,31	
- davon aus verbundenen Unternehmen:	DM				
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
- davon an verbundene Unternehmen:	DM	<u>270.568,27</u>		<u>248.469,92</u>	<u>248.338,61</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Verlust	DM	0,00			- 5.648.160,87
9. Außerordentliche Erträge/Aufwendungen = a. o. Ergebnis					0,00
10. Sonstige Steuern					<u>0,00</u>
11. Jahresverlust					<u>- 5.648.160,87</u>
12. Jahresverlust					

Nachrichtlich
 Behandlung des Jahresverlustes: Abdeckung aus der allgemeinen Rücklage
 Vortrag auf neue Rechnung
 zzgl. Verlustvortrag aus 1997

DM	5.139.150,00	(Betriebskostenzuschuß)
DM	1.249.038,72	
DM	<u>707.795,87</u>	
DM	<u>1.956.834,59</u>	



Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen
 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr, Bergisch Gladbach

Erfolgsübersicht 1998

Aufwendungen / Erträge nach Bereichen	Betriebssparten		
	insgesamt	Rettungsdienst	Brandschutz
	DM	DM	DM
1. Materialaufwand	434.659,18	309.452,00	125.207,18
2. Löhne einschl. sozialer Abgaben Gehälter	5.708.881,95	2.684.199,67	3.024.682,28
3. Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung / soziale Abgaben	2.822.085,08	1.322.068,49	1.500.016,59
4. Abschreibungen	709.654,00	151.140,00	558.514,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	270.568,27	61.398,0	209.170,27
6. Steuern	0,00	0,00	0,00
7. andere betriebliche Aufwendungen	<u>1.056.967,24</u>	<u>466.483,00</u>	<u>590.484,24</u>
8. Summe 1-7	11.002.815,72	4.994.741,16	6.008.074,56
9. Leistungsausgleich der Aufwands- bereiche	0,00	0,00	0,00
Zurechnung (+)			
Kürzungen (-)			
10. Aufwendungen 1 - 9	11.002.815,72	4.994.741,16	6.008.074,56
11. Betriebserträge nach der G+V-Rechnung	<u>4.614.169,67</u>	<u>4.250.892,06</u>	<u>363.277,61</u>
12. Betriebsergebnis (+ = Überschuß; - = Fehlbetrag)	- 6.388.646,05	- 743.849,10	- 5.644.796,95
13. Finanzerträge	457,33	457,33	0,00
14. Außerordentliches Ergebnis einschl. Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil			
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
16. Unternehmensergebnis (Jahresverlust)	- 6.388.188,72	<u>- 743.391,77</u>	<u>- 5.644.796,95</u>
davon:			
Abdeckung durch Betriebskosten- zuschuß	<u>5.139.150,00</u>		
danach verbleiben:	<u>- 1.249.038,72</u>		

Städtische Feuerwehr

Bergisch Gladbach

Lagebericht 1998

gemäß § 25 Eigenbetriebsverordnung

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Allgemeines	3
II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr	4f
III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	11
IV. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	11
V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen	13
VI. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen, der langfristigen Verbindlichkeiten und der erhaltenen Zweckzuwendungen	14f
VII. Umsatzerlöse	16
VIII. Personalaufwand	17
IX. Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	19
X. Die voraussichtliche Entwicklung des Werkes	19

Anlagen

- I. Bilanz zum 31. Dezember 1998
- II, 1 Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.1998
- II, 2 Erfolgsübersicht 1998
- III. Zusammengefaßter Anlagennachweis
- IV. Verzeichnis der erhaltenen Zuwendungen

I. Allgemeines

1. Mit Wirkung vom 1.1.1997 ist, entsprechend dem Beschluß des Rates der Stadt vom 26.9.1996, die städtische Feuerwehr mit den Bereichen Brandschutz und Rettungsdienst in Form einer eigenen betriebsähnlichen Einrichtung organisiert worden.
- 1.1 Obwohl die städtische Feuerwehr der Stadt Bergisch Gladbach nach § 107 Abs. 2, Ziff. 3 GO NW kein wirtschaftliches Unternehmen ist, wird es nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten verwaltet, soweit dies mit seinem öffentlichen Zweck vereinbar ist.
- 1.2 Für die Aufgabenerledigung im kaufmännischen und technischen Bereich der städtischen Feuerwehr bedient sich der Stadtdirektor des bei der Stadt tätigen Personals; es ist in einer Stellenübersicht leistungsbezogen erfaßt.
2. Die Vorschriften über die Rechnungslegung der Eigenbetriebe sind in der Neufassung der Eigenbetriebsverordnung vom 1.6.1988 geändert worden und sehen eine Anpassung an die Rechnungslegung der großen Kapitalgesellschaften vor. Danach ist ein Lagebericht aufzustellen, der als eigenständiges Informationsinstrument die Angaben im Jahresabschluß „verdichten“ und sachlich und zeitlich ergänzen soll.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefaßt. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1998 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der städtischen Feuerwehr sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Werkes am 31.12.1998.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgt im Zeitpunkt der Jahresabschlußerstellung für das Geschäftsjahr 1998.

II. Geschäftsverlauf und Lage der städtischen Feuerwehr

1. Geschäftsverlauf

Die Betriebseinrichtung bestehend aus den Bereichen Rettungsdienst und Brandschutz stellt sich nicht kostendeckend dar. In die Betrachtung ist einzubeziehen, daß die Aufgabendurchführung und –bewältigung überwiegend aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erfolgen hat und insoweit betriebswirtschaftliche Grundsätze nur bedingt erzielbar sind.

Während der Bereich Rettungsdienst anfallende Kosten verstärkt über Gebührenerhebung abdeckt (dem jedoch durch Vorgaben der Träger wie den Krankenkassen Grenzen gesetzt sind) stellt sich der Bereich des Brandschutzes in hohem Maße zuschußbedürftig dar, weil eine Kostenumlage über Gebühren nur in Ausnahmefällen möglich ist.

Auch wenn in den Folgejahren eine angestrebte Tarifierfassung an die laufende Kostenentwicklung geringfügig zu höheren Einnahmen führen kann, so ist vorhersehbar, daß insbesondere aufgrund der gegebenen Betriebsstrukturen eine volle Kostendeckung auch in der Sparte Rettungsdienst nicht erreichbar sein dürfte.

Demzufolge werden weiterhin Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Abdeckung eintretender Verluste erforderlich sein.

Im weiteren wird auf Tz. 2. b) verwiesen.

2. Lage

Die Vermögens-, die Kapital- und die Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 1998 wird nachfolgend im einzelnen erläutert.

a) Vermögens- und Kapitalrechnung

	<u>31.12.1998</u>		<u>31.12.1997</u>	
	DM	%	DM	%
<u>Vermögen</u>				
<u>Anlagevermögen</u>	7.742.865,00	87,9	7.755.437,00	53,4
<u>Umlaufvermögen</u>				
Vorräte	5.933,00	0,1	10.878,00	0,1
kurzfristige Forderungen				
- an die Stadt	0,00	0,0	0,00	0,0
- an Fremde	1.057.081,00	12,0	790.295,00	5,4
liquide Mittel	<u>4.536,00</u>	<u>0,0</u>	<u>5.953.987,00</u>	<u>41,1</u>
	<u>8.810.415,00</u>	<u>100,0</u>	<u>14.510.597,00</u>	<u>100,0</u>
<u>Schulden (Kapital)</u>				
<u>Eigenkapital</u>	119.082,00	1,4	1.368.120,00	9,4
Sonderposten für Investitionszuschüsse	<u>2.422.125,00</u>	<u>27,4</u>	<u>1.985.938,00</u>	<u>13,7</u>
= nicht rückzahlbares Kapital	2.541.207,00	28,8	3.354.058,00	23,1
Fremdkapital				
langfristig				
- gegenüber Kreditinstituten	3.830.195,00	43,5	3.970.197,00	27,4
kurzfristig				
- gegenüber der Stadt	1.600.009,00	18,2	6.293.435,00	43,4
- gegenüber Fremden	<u>839.004,00</u>	<u>9,5</u>	<u>892.907,00</u>	<u>6,1</u>
	<u>8.810.415,00</u>	<u>100,0</u>	<u>14.510.597,00</u>	<u>100,0</u>

In vorstehender Aufstellung wurden die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt saldiert.

Das gesamte Bilanzvolumen macht am 31.12.1998 DM 8.810.415,00 aus und liegt damit um DM 5.700.182,00 = 39,3 % unter dem des Vorjahres.

In 1998 sind Neuinvestitionen von DM 697.084,00 getätigt worden, die zum Teil mit Zuschüssen des Landes finanziert worden sind (DM 642.430,00).

Vom Gesamtvermögen entfallen 87,9 % auf das Anlagevermögen; es liegt damit betriebsbedingt hoch.

Das Gesamtvermögen war am 31.12.1998 durch Investitionszuschüsse (27,4 %) und durch Eigenkapital (1,4 %) - insgesamt somit 28,8 % - finanziert.

Der mit langfristigem Fremdkapital finanzierte Anteil für das Anlagevermögen macht 43,5 % aus. Der Anteil ist weiter erhöht (um 16,1 %-Punkte).

Liquidität

Das kurzfristige Vermögen am 31.12.1998 von DM 1.067.550,00 liegt unter den gleichfristigen Verbindlichkeiten, die DM 2.439.013,00 ausmachen, so daß eine Unterdeckung von DM 1.371.463,00 besteht, die durch Mittelbereitstellung der Stadtkasse gedeckt sind.

b) Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung entwickelte sich aufgrund der gegebenen Struktur - wie anfangs dargelegt - im Geschäftsjahr 1998 nicht kostendeckend. Die negative Ertragslage wird sich in den Folgejahren fortsetzen, da im wesentlichen im Bereich Brandschutz eine Kostendeckung nicht erwirtschaftet werden kann.

Die betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung zeigt folgendes Bild:

	<u>1998</u>		<u>1997</u>	
	DM	%	DM	%
Betriebserlöse Rettungsdienst	4.058.516,00	98,3	4.056.083,00	97,7
Betriebserlöse Brandschutz	<u>67.952,00</u>	1,7	<u>89.633,00</u>	2,3
Gesamterlöse	4.126.468,00	100,00	4.145.716,00	100,0
Betriebsaufwand (saldiert)	<u>8.424.564,00</u>	204,1	<u>8.103.923,00</u>	199,1
<u>Betriebsrohunterdeckung</u>	4.298.096,00	-104,1	3.958.207,00	-99,1
Geschäftsaufwand	<u>1.173.974,00</u>	28,5	<u>879.296,00</u>	22,8
<u>Betriebsunterdeckung</u>	5.472.070,00	-132,6	4.837.503,00	-121,9
betriebliche Steuern	<u>0,00</u>	0,0	<u>0,0</u>	0,0
<u>Betriebsrohverlust</u>	5.472.070,00	-132,6	4.837.503,00	-121,9
Abschreibungen	<u>709.654,00</u>	17,2	<u>645.869,00</u>	16,3
<u>Betriebsverlust</u>	6.181.724,00	149,8	5.483.372,00	-138,2
Zinsaufwand (saldiert)	<u>270.110,00</u>	6,5	<u>248.339,00</u>	6,3
<u>Verlust des Unternehmens</u>	6.451.834,00	<u>-156,3</u>	5.731.711,00	<u>-144,5</u>
Außerordentliches neutrales Ergebnis (Überschuß)	<u>63.646,00</u>		<u>83.551,00</u>	
<u>Jahresverlust</u>	<u>6.388.188,00</u>		<u>5.648.160,00</u>	
davon:				
Abdeckung durch				
Betriebskostenzuschuß	<u>5.139.150,00</u>		<u>4.940.365,00</u>	
<u>Verlust danach</u>	<u>1.249.038,00</u>		<u>707.795,00</u>	

Von dem Jahresverlust entfallen auf die Betriebssparten (Hinweis Anlage II,2)

Rettungsdienst	- 743.391,00	- 486.474,00
Brandschutz	<u>- 5.644.797,00</u>	<u>-5.161.686,00</u>
	<u>- 6.388.188,00</u>	<u>5.648.160,00</u>

Im Berichtsjahr deckten danach die erwirtschafteten Erlöse unter Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses die insgesamt angefallenen Kosten im ordentlichen wie außerordentlichen / neutralen Aufwandsektor nicht voll ab.

Innerhalb der Betriebserlöse wirken sich im wesentlichen die Gebühreneinnahmen aus dem Bereich Rettungsdienst aus. Die Betriebserlöse im Bereich Brandschutz sind von untergeordneter Bedeutung.

Im Vergleich zum Vorjahr veränderten sich Erträge und Aufwendungen wie folgt:

	saldiert DM	Anstieg DM	Rückgang DM	relativ in %-Punkten
Betriebserlöse:				
Rettungsdienst		2.433,00	0,00	+ 0,5
Brandschutz		0,00	21.681,00	- 0,5
Gesamterträge	- 19.248,00	2.433,00	21.681,00	0,0
Betriebsaufwand (saldiert)		320.641,00	0,00	+ 8,6
Geschäftsaufwand		294.678,00	0,00	+ 7,3
Betriebssteuern		0,00	0,00	0,0
Abschreibungen		63.785,00	0,00	+ 1,6
Finanzaufwand		21.771,00	0,00	+ 0,5
Aufwand im ordentlichen Sektor	+ 700.875,00	<u>700.875,00</u>	<u>0,00</u>	<u>+ 18,0</u>
Verlust d. Unternehmens (Anstieg)	720.123,00			+ 18,0
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Ertragsrückgang)		<u>19.905,00</u>		
Jahresverlust (Anstieg)		<u>+740.028,00</u>		

Bezüglich der sich in den Betriebserlösen niederschlagenden Feuerwehr- und Rettungseinsätze wird auf Abschn. IV. verwiesen, im übrigen auf Abschn. VII.

Auf der Aufwandsseite veränderten sich im einzelnen:

Betriebsaufwand:

	<u>1998</u>		<u>1997</u>		<u>Veränderung</u>	
	DM	%	DM	%	DM	%
Personalkosten	7.634.840,00	90,7	7.449.808,00	91,9	+ 185.032,00	- 1,2
Gas, Strom, Wasser, Abfall	104.436,00	1,2	101.918,00	1,3	+2.518,00	-0,1
MHD	279.898,00	3,3	176.436,00	2,2	+ 103.462,00	+ 1,1
Instandhaltung	102.925,00	1,3	51.446,00	0,6	+ 51.479,00	+ 0,7
Kfz-Kosten	318.749,00	3,8	350.223,00	4,3	- 31.474,00	- 0,5
Gebäudemieten	49.225,00	0,6	49.000,00	0,6	+ 225,00	0,0
Ehrenamtliche	20.518,00	0,2	32.889,00	0,4	- 12.371,00	- 0,2
Reinigung	62.731,00	0,7	60.751,00	0,7	+ 1.980,00	0,0
Berufskleidung	16.897,00	0,2	31.530,00	0,4	- 14.633,00	- 0,2
übrige (saldiert)	<u>-165.655,00</u>	<u>-2,0</u>	<u>-200.078,00</u>	<u>(-) 2,4</u>	<u>(-) 34.423,00</u>	<u>(-) 0,4</u>
gesamt:	<u>8.424.564,00</u>	<u>100,0</u>	<u>8.103.923,00</u>	<u>100,0</u>	<u>+320.641,00</u>	<u>0,0</u>

Bezüglich Entwicklung der Personalkosten insgesamt wird auf die Ausführungen in Abschnitt VIII verwiesen.

Geschäftsaufwand:

Personalk. Verwaltung	833.342,00	71,0	564.895,00	64,3	+ 268.447,00	+ 6,7
übriger Aufwand	<u>340.632,00</u>	<u>29,0</u>	<u>314.401,00</u>	<u>35,7</u>	<u>+ 26.231,00</u>	<u>- 6,7</u>
	<u>1.173.974,00</u>	<u>100,0</u>	<u>879.296,00</u>	<u>100,0</u>	<u>+ 294.678,00</u>	<u>0,0</u>

Der Anstieg im Sektor Personalkosten von 47,5 % beruht im wesentlichen auf erhöhten Umlagen für Querschnitts-Fachbereiche, die DM 244.150,00 ausmachen.

Die übrigen Aufwendungen (Anstieg um 8,4 %) wurden durch Kostenzuwächse in den Sektoren Gerätemieten und Fortbildung geprägt.

Der Abschreibungsaufwand von DM 709.654,00 macht, gemessen am Bruttowert aller abschreibungsfähigen Investitionen (Stand 31.12.1997 DM 10.156.487,00) durchschnittlich 7,0 % p.a. aus. Die Struktur (Art und Alter) des Anlagevermögens läßt auf die Angemessenheit des Satzes schließen. Die laufenden Neuinvestitionen zur Anpassung an die technische Fortentwicklung werden künftig mit einem Anstieg des Abschreibungsaufwandes verbunden sein.

Der Finanzierungssektor wurde durch den (saldierte) Zinsaufwand von DM 270.568,00 aufgrund des Einsatzes von Bankdarlehen hervorgerufen. Kredite der Stadt (laufender Kassenkredit) wurden zinslos gewährt.

Im außerordentlichen neutralen Sektor, der saldiert mit einem Ertrag von DM 63.646,00 abschließt, wirken sich insbesondere die im Berichtsjahr endgültig veranlagten (nachveranlagten) Entgelte für den Bereich Rettungsdienst des Kreises aus.

III. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

sind im Berichtsjahr keine eingetreten.

IV. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der Anlagen

Rettungsdienst und Brandschutz erstrecken sich grundsätzlich auf die Stadt Bergisch Gladbach. Die Gemeinden Odenthal, Kürten, Overath und Rösrath werden aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ganz oder teilweise rettungsdienstlich mitversorgt.

Im Berichtsjahr wurden folgende Fahrzeuge und Geräte eingesetzt:

Fahrzeuge und Geräte	<u>1998</u>	<u>1997</u>
1. Löschfahrzeuge		
Löschgruppenfahrzeug LF 8 / LF 8/6	5	5
Löschgruppenfahrzeug LF 16 / LF 16-TS *)	4	4
Löschgruppenfahrzeug LF 24	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 / TLF 26-24 TR	2	2
Tanklöschfahrzeug TLF 24/48	2	2
Trocken-Tanklöschfahrzeug TroTLF 16	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>15</u>	<u>15</u>
*) LF 16-TS ist Bundesfahrzeug		
2. Sonstige Fahrzeuge		
Drehleiter DLK 23/12	2	2
Rüstwagen (RW 1; RW 2)	1	1
Gerätewagen GW	2	2
Einsatzleitwagen ELW 1 / 2	2	2
Schlauchwagen SW 2000	1	1
Mannschaftstransportwagen (MTW)	2	2
Sonstige Fahrzeuge	4	3
Anhänger (Wasserwerfer, Sonderlöschmittel)	<u>4</u>	<u>5</u>
	<u>18</u>	<u>18</u>

3. Sanitätsfahrzeuge	<u>1998</u>	<u>1997</u>
Krankentransportwagen KTW	* 4	4
Rettungstransportwagen RTW	4	4
Notarzteinsetzfahrzeug NEF	<u>* 2</u>	<u>2</u>
	<u>10</u>	<u>10</u>
4. Geräte		
Tragkraftspritzen TS 8/8	4	4
Hydraul. Rettungsgeräte (Spreizer/Schneidg.)	9	8
Lüftungsgeräte LG	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>15</u>	<u>14</u>

*) jeweils 1 Fahrzeug kam Ende 1998 in Abgang; sie wurden 1999 ersetzt.

Die Einsatzstatistik zeigt folgendes Bild:

Feuerwehreinsätze	1998	1997
Brandeinsätze	202	147
Hilfeleistungen	406	432
Fehlalarme	<u>148</u>	<u>161</u>
Insgesamt	<u>756</u>	<u>740</u>
Rettungseinsätze		
Normaltransporte	5.384	4.652
Notfalltransporte	5.638	6.630
Davon mit Notarzt	<u>1.930</u>	<u>2.956</u>
Insgesamt	<u>11.022</u>	<u>11.282</u>
Vorbeugender Brandschutz		
Brandschauen (Hauptrevisionen)	238	291
Nachschauen (Nachrevisionen)	98	121
Geprüfte Bagesuche	258	195
Beratungen	474	479

V. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Investitionen

1. Am 31.12.1998 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

	Zugang	Stand
	<u>1998</u>	<u>31.12.1998</u>
	DM	DM
Löschfahrzeug 16/12	98.726,00	98.726,00
Löschfahrzeug 8/6	63.238,00	63.238,00
Wechselaufbauten für Wechsellader GL-2786	277.191,00	277.191,00
PKW GL-2788	15.042,00	15.042,00
Krankentransportwagen GL-2789	48.627,00	48.627,00
Notarzteinsatzfahrzeug GL-2787	<u>46.510,00</u>	<u>46.510,00</u>
	<u>549.334,00</u>	<u>549.334,00</u>

2. Grundlage der Investitions- und Finanzplanung bilden im Bereich Brandschutz das Brandschutzkonzept und im Bereich Rettungsdienst der Rettungsbedarfsplan für den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Für das Jahr 1999 sind Investitionen schwerpunktmäßig vorgesehen:

	DM	VE
Erwerb Kfz	1.630.000,00	620.000,00
Erwerb Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.000,00	0,00
Bau- und Sanierungsmaßnahmen	60.000,00	0,00
Löschwasserbehälter	150.000,00	0,00
	<u>1.975.000,00</u>	<u>620.000,00</u>

VI. Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten und erhaltenen Zuwendungen

1. Das gesamte Eigenkapital zeigt folgende Entwicklung:

	Stand 01.01.1998	Zugang	Abgang	Stand 31.12.1998
	DM	DM	DM	DM
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Allgemeine Rücklagen	7.016.281,42	5.139.150,00	4.940.365,00	7.215.066,42
Jahresgewinn/ - Verlust		(-)4.940.365,00		
	-5.648.160,87	- 6.388.188,72	0,00	-7.095.984,59
	<u>1.368.120,55</u>	<u>3.691.326,28</u>	<u>4.940.365,00</u>	<u>119.081,83</u>

2. Die Rückstellungen entwickelten sich im einzelnen wie folgt:

Sonstige Rückstellungen:

	Stand 01.01.1998	Zufüh- rung	Inanspruch- nahme	Auflö- sung	Stand 31.12.1998
	DM	DM	DM	DM	DM
Prüfungskosten	25.000,00	25.000,00	25000,00	0,00	25.000,00
Urlaubslohne	128.308,00	78.352,00	128.308,00	0,00	78.352,00
Bekleidungsaufwand	0,00	70.000,00	0,00	0,00	70.000,00
Belkaw	1.100,00	0,00	0,00	1.100,00	0,00
	<u>154.408,00</u>	<u>173.352,00</u>	<u>153.308,00</u>	<u>1.100,00</u>	<u>173.352,00</u>

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Kosten gebildet.

3. Darlehens-Entwicklung:

	Stand 01.01.98	Zugang 1998	Tilgung 1998	Stand 31.12.98	Zinsen 1998
	DM	DM	DM	DM	DM
Darlehen I	3.400.178,48	0,00	134.245,29	3.265.933,19	239.408,15
Darlehen II	570.040,49	0,00	5.778,50	564.261,99	31.160,12
	<u>3.970.218,97</u>	<u>0,00</u>	<u>140.023,79</u>	<u>3.830.195,18</u>	<u>270.568,27</u>

4. Entwicklung der erhaltenen Zuwendungen:

	Stand 01.01.98	Zugang	Auflösung 1998	Stand 31.12.98
	DM	DM	DM	DM
<u>Fahrzeuge</u>				
- Brandschutz	1.718.341,00	306.069,11	138.718,00	1.885.692,11
- Rettungsdienst	221.248,00	255.000,00	54.239,00	422.009,00
	1.939.589,00	561.069,11	192.957,00	2.307.701,11
<u>Betriebs- und Geschäfts-</u>				
<u>Ausstattung</u>	46.349,00	81.360,86	13.285,86	114.424,00
- feuerwehrtechn. Geräte				
insgesamt	<u>1.985.938,00</u>	<u>642.429,97</u>	<u>206.242,86</u>	<u>2.422.125,11</u>

(51)

VII. Umsatzerlöse

Sie ergeben sich sowohl im Rettungsdienst als auch im Brandschutz aufgrund von Gebühren- und Entgelterhebungen kraft Satzung bzw. Entgeltordnung.

	<u>1998</u>	<u>1997</u>
	DM	DM
a) Rettungsdienst Stadtgebiet	3.225.622,68	3.390.777,83
b) Rettungsdienst Overath,Kürten,Rösrath	481.351,00	398.765,01
c) Rettungsdienst Odenthal	351.543,00	266.541,00
d) Brandschutz	67.952,60	89.633,40
e) Erlös, Vorjahr saldiert		
f) ea) Kürten/Overath/Rösrath 1997	+ 80.337,99	0,00
g) dto. 1996	- 50.569,00	0,00
h) eb) Odenthal 1997	+ 43.072,00	0,00
i) dto. 1996	- 6.879,00	0,00
	<u>4.192.431,27</u>	<u>4.145.717,24</u>
nachrichtlich:		
gemindert um	(1.154.054,50)	(1.163.359,50)

Die Erlöse zu a) – c) wurden gemindert um unmittelbar weitergeleitete Beträge (durchlaufende Gebühren) für:

Kreisleitstellengebühr

Gebühr (9.343,28 x DM 71,00)	663.372,50	665.066,50
Absetzung wegen Niederschlagung	<u>733,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>662.639,50</u>	<u>665.066,50</u>

Notarzentgelte

	Einsätze	DM
Vinzenz-Palotti-Hospital	1.387,5	251.137,50
Marienhospital	673,5	121.903,50
Ev. Krankenhaus	654,0	118.374,00
Absetzung wegen Niederschlagung	<u> </u>	<u>0,00</u>
	<u>2.715,0</u>	<u>491.415,00</u>
(1997)		498.293,00)

VIII. Personalaufwand

Der Personalaufwand einschl. Statistik stellt sich wie folgt dar:

	<u>1998</u>	<u>1997</u>
	DM	DM
a) Löhne und Gehälter	5.708.881,95	5.346.934,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>2.822.085,08</u>	<u>2.727.934,80</u>
	<u>8.530.967,03</u>	<u>8.074.869,38</u>
zu a) davon entfallen auf:		
Löhne	89.374,95	73.948,55
Gehälter	*155.817,82	*138.170,05
Besoldung	*4.931.506,18	*4.846.782,98
Personalk.erst.an Querschn.Fachber.	<u>532.183,00</u>	<u>288.033,00</u>
	<u>5.708.881,95</u>	<u>5.346.934,58</u>

*) incl. Urlaubsrückstellung

Die Kosten der Querschnitts-Fachbereiche setzen sich wie folgt zusammen:

Personalamt, andere städt. Dienste	359.890,00
EDV-Amt	67.020,00
übrige	77.273,00

zu b) davon entfallen auf:

soziale Abg. Angestellte und Arbeiter	33.832,13	29.417,90
ZVK Beamte	2.042.005,77	1.962.697,43
ZVK Angestellte	7.297,71	6.827,28
Beihilfen (Beamte, Angestellte, Arbeiter)	635.389,64	620.661,99
Personalnebenkosten	24.295,97	34.102,29
Zivildienstleistende (u.a. Zehrgeld)	<u>79.263,86</u>	<u>74.227,91</u>
	<u>2.822.085,08</u>	<u>2.727.934,80</u>

c) Personalstatistik

Es wurden durchschnittl. beschäftigt:

	<u>1998</u>	<u>1997</u>
Beamte	79	80
Angestellte	2,25	2
Zivildienstleistende	18	14

IX. Vorgänge von besonderer wirtschaftlicher Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

- haben sich nicht ergeben.

X. Die voraussichtliche Entwicklung des Werkes

Durch den Umstand, daß der Betrieb im wesentlichen öffentliche Aufgaben erfüllt, ist eine Kostendeckung über Gebühren nicht voll erreichbar und ist demzufolge auf Zuschüsse des Trägers angewiesen.

Lt. Wirtschaftsplan für 1999 wurde ein Zuschuß von 5.990.000,00 berechnet. Aufgrund der Vorjahresentwicklung und der im Anschlußjahr bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlußaufstellung gewonnenen Erkenntnisse, kann nicht ausgeschlossen werden, daß der Betriebskostenzuschuß der Stadt nicht zur vollen Deckung ausreicht. Soweit eine Deckung der nicht durch erwirtschaftete Gebühren anfallenden Aufwendungen durch die Stadt mittels Zuschüssen nicht erfolgt, besteht die akute Gefahr einer Kapitalunterdeckung. Denn das relativ niedrige buchmäßige Eigenkapital (Stand 31.12.98 rd. DM 0,1 Mio.) reicht nicht mehr zur Abdeckung weiterer Verluste aus.

Es ist zu erwarten, daß noch mit Ablauf 1999 das Betriebsvermögen um den Neubau Feuerwache erweitert wird. Die Bauphase wird noch im städtischen Haushalt abgewickelt. Infolge Aufgabe des derzeitigen Standortes ist noch über die Entnahmemodalitäten des bilanzierten Grundvermögens zu beraten.

Stadt Bergisch Gladbach im September 1999

Die Bürgermeisterin

Dr. Riepen, Dr. Leyh, Dr. Kossow, Dr. Ott & Kollegen
 Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Städtische Feuerwehr Bergisch Gladbach

Zusammengefallter Anlagenachweis zum 31. Dezember 1998

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand	Zugang	- = Abgang	Stand	Stand	Zugang	- = Abgang	Stand	Stand	
	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	
	01.01.1998	30.12.1998	01.01.1998	31.12.1998				31.12.1998		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten										
Grundstücke	1.477.960,00	0,00	0,00	1.477.960,00	0,00	0,00	0,00	1.477.960,00	1.477.960,00	
Betriebsbauten	1.758.532,00	0,00	0,00	1.758.532,00	939.275,00	40.643,00	0,00	778.614,00	819.257,00	
2. Fahrzeuge für Brandschutz	7.185.157,00	72.691,00	0,00	7.470.548,00	2.978.057,00	420.998,00	0,00	4.071.493,00	4.207.100,00	
Rettungsdienst	986.716,00	0,00	117.412,00	869.304,00	667.832,00	68.126,00	117.410,00	250.756,00	318.884,00	
3. Maschinen, technische Anlagen	196.710,00	0,00	0,00	196.710,00	118.491,00	14.263,00	0,00	63.956,00	78.219,00	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.309.691,00	75.059,00	0,00	1.384.750,00	668.374,00	165.624,00	0,00	550.752,00	641.317,00	
5. Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	212.700,00	549.334,00	U = 212.700,00	549.334,00	0,00	0,00	0,00	549.334,00	212.700,00	
	13.127.466,00	697.984,00	117.412,00	13.707.138,00	5.372.029,00	709.654,00	117.410,00	7.742.865,00	7.755.437,00	